

Währungsupdate



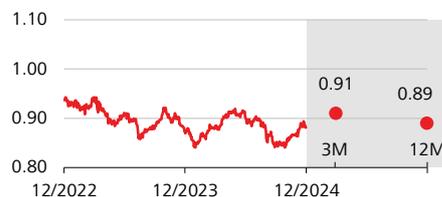
EUR/CHF

Der Euro kostete im November zeitweise 0.9206 Franken. Damit war er so günstig wie letztmals nach der Aufhebung der Wechselkursuntergrenze durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) im Januar 2015. Hauptbelastungsfaktor ist die kriselnde Wirtschaft in der Eurozone: Die jüngsten Einkaufsmanagerindizes (PMI) schwächten sich nochmals deutlich ab. Hinzu kommt die politische Krise in Deutschland, der grössten Volkswirtschaft Europas. Der Schweizer Franken profitiert seinerseits als sicherer Kapitalhafen von den geopolitischen Unsicherheiten. An diesem Bild dürfte sich vorerst wenig ändern. Wir haben entsprechend unsere Prognosen nach unten revidiert.



USD/CHF

Die vom künftigen US-Präsidenten Donald Trump in Aussicht gestellte Handelspolitik gilt als stark inflationär. Der Markt geht daher davon aus, dass der Zinssenkungspfad der Notenbank Fed deutlich langsamer beschritten wird als noch vor kurzem gedacht. Der US-Dollar profitiert von den perspektivisch länger hohen Zinsen. Im vergangenen Monat hat er zum Schweizer Franken knapp zwei Prozent an Wert gewonnen. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere 3- und 12-Monatsprognosen für das Währungspaar USD/CHF auf 0.91 respektive 0.89 angehoben. Gegen eine noch stärkere Aufwertung des «Greenback» spricht die stark steigende Staatsverschuldung in den USA.



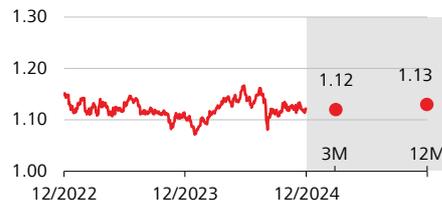
EUR/USD

Der Euro ist im November bei 1.0333 auf ein Zweijahrestief zum US-Dollar gefallen. Zu Monatsende verbuchte er ein Minus von 2.8%. Hauptgrund ist die konjunkturelle Divergenz zwischen Europa und den USA. Während die Wirtschaft diesseits des Atlantiks trotz der Leitzinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) nicht auf Touren kommt, präsentiert sie sich in Übersee weiterhin robust. Die von Trump angestrebten Strafzölle dürften diese Entwicklung weiter verschärfen. Darüber hinaus belastet den Euro die sich perspektivisch ausweitende Zinslücke zum «Greenback». Wir haben deshalb unsere EUR/USD-Prognosen auf 1.01 und 1.03 zurückgenommen.



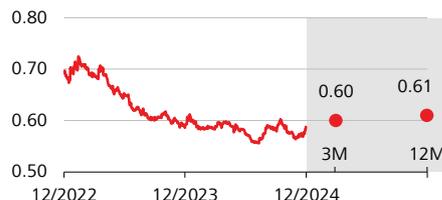
GBP/CHF

Die britische Wirtschaft tritt auf der Stelle. Zusätzlicher Gegenwind droht ihr in Form der vom designierten US-Präsidenten Trump signalisierten hohen Importzölle. Infolgedessen hat die Bank of England (BoE) ihre Wachstumsprognosen für 2024 gesenkt. Zugleich ist die Inflation im Oktober überraschend stark von 1.7% auf 2.3% gestiegen, was den Handlungsspielraum der BoE hinsichtlich weiterer Leitzinssenkungen einschränkt. Die Zinsen dürften also länger erhöht bleiben. Angesichts dieser Gemengelage bewegte sich das britische Pfund im vergangenen Monat in einem volatilen Seitwärtstrend. An diesem dürfte sich unserer Meinung innext Jahresfrist wenig ändern.



JPY/CHF*

Der Markt hat im November die politischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit den japanischen Parlamentswahlen wieder ausgepreist. Entsprechend tendierte der Yen gegenüber dem Schweizer Franken fester. Zu Monatsende resultierte ein Kursgewinn von 3.5%. Derweil hat sich die Inflation im Land der aufgehenden Sonne weiter abgeschwächt. Die Kernrate sank zuletzt von 2.4% auf 2.3%. Das macht starke Leitzinserhöhungen durch die Bank of Japan (BoJ) unwahrscheinlich – auf Jahressicht rechnen wir mit nur einem Zinsschritt. Das Aufwärtspotenzial des Yen ist aufgrund dessen limitiert. Mittelfristig sehen wir die japanische Valuta bei 0.61 Franken.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte

raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank

raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugswise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.